

Am 8. und 9. Oktober wurde der C-Trainer Lehrgang fortgesetzt, der Ende September gestartet ist. Der Lehrgangsort -die Stadtteilschule Alter Teichweg- bot wieder hervorragende Bedingungen z.B.: Kursräume mit optimaler Ausstattung: Stellwände, Tafel und Smartboard.

Am Samstagmorgen wurde die **DLM der Hamburger Mannschaft** noch einmal kurz nachvollzogen aus Trainersicht: zwei der Teilnehmer am Lehrgang sind erstmalig als Betreuer dabei gewesen und berichteten von „hinter den Kulissen“.

Es folgte eine neue Methode: **das Kugellager**. Dabei wird ein Tischkreis gebildet und es werden zwei Sorten Texte verteilt: einen an die außen Sitzenden und einen anderen an die innen vom Tischkreis Sitzenden. Die wesentlichen Inhalte werden nun rotierend (darum Kugellager) den jeweiligen Gegenüber erläutert.

Vor der Mittagspause ging es in einem frontalen Vortrag um die kindliche Entwicklung, verschiedene **Lernmethoden** und **Sozialformen** im Jugendtraining.

Nach der Mittagspause berichtete **Detlef Lemke** vom Schachturnier an der Grund und Gemeinschaftsschule, reichlich bebildert und mit vielen Beispielen und nachfragen.

Nun genug der Theorie: die Teilnehmer konnten sich im **Turniersimultan** beweisen, wieder eine neue Spielart für einige. Doch dem nicht genug: zum Abschluss des Tages ging es in einen **Methoden-Parcours** an verschiedenen **Stationen** weiter (die auch Sonntag noch dort standen).



Der Sonntagmorgen startete mit der Anmeldung zum Schulschachkongress. Der allergrößte Teil der Teilnehmer wird am dritten Lehrgangswochenende im November nach Halberstadt fahren, um dort am Schulschachkongress teilzunehmen. Begründung: Einen besseren Lehrgangsort wird man an diesem Tag bundesweit nicht finden können.

In einer Gruppenarbeit wurden nachfolgend die **drei Aspekte der Schachausbildung** vertieft: Technik, Praktik und Ästhetik.

Zum Schluss des Wochenendes referierte **Jacob Roggon** zum Thema **Recht I**, wie immer ging es um Aufsichtspflicht des Trainers, doch auch die „Bildberichterstattung“ wurde vertieft.

Vielen Dank für die gute Mitarbeit und bis November!

(Boris Bruhn)